

Mit Hochdruck  
in die Matrix

# The Matrix Materia

► Heftig, krass, brachial. Klanglich überzeugend. Ein Motto-Showcar, das zeigt, was mit Rockford-Komponenten möglich ist. Vorgaben erfüllt und übertroffen. Vorhang auf für ein wirklich extremes Demofahrzeug.



Nach einem Gespräch zwischen Dennis Huth von der Garage of Sound und John Lamers von Car Systems Europe war klar: Für die nächste Messe wird es ein gemeinsames Demofahrzeug auf Grundlage eines Daihatsu Materia geben. Bereits ab Werk wurden Duplex-Auspuffanlage, Verspoile-

rung, Sportfahrwerk und 3-cm-Tieferlegung bestellt. Zusätzlich erhielt der Materia noch Alutec-Felgen, Hankook-Bereifung und Sitze von DTS-Tuning. Die Auslieferung verzögerte sich um drei Monate, so dass plötzlich nur noch vier Wochen Einbauzeit blieben. Als ein Freund sich in der Typenbezeichnung

irrte und fragte: „Ist der Matrix denn schon da?“ stand das Motto fest: Der 1999 gedrehte Actionfilm bot mehr als genug Inspiration für die technisch angehauchte Szenerie mit grünen und schwarzen Akzenten, Schläuchen und Lichteffekten.



Schwierig für unsere Fotografen – wirklich sehenswert für den Betrachter. Bei einem derart komplexen Einbau weiß man kaum, wohin man zuerst schauen soll

### Vier Wochen Einbaumarathon

Der Daihatsu wurde innen komplett zerlegt. Zunächst entstand das ausgetüftelte Schienensystem für die Heckklappe mit auf Gleitlagern laufenden Schlitten, die wiederrum auf Metallrohren laufen. Der Aktuator für den Antrieb wurde eingesetzt, das Gerüst festgeschweißt, die Kofferraumschlösser neu gesetzt. Die erste Woche war um. Das komplette Fahrzeug wurde sorgfältig mit Alubutyl und Dämpfpaste gedämmt, alle Türen, Dachhimmel und der komplette Fahrzeugboden. An den Endstufen wurde nicht gespart. Ganze 6.500 Watt Verstärkerleistung stecken im Material. Die Endstufen wurden in einem vom Boden bis zur Decke reichenden Turm mit geschweißtem Stahlgerüst untergebracht. Durch die Verstrebung bis zum Himmel halten sich die Schwingungen des Daches in Grenzen. Hochtöner und 13er im Dashboard laufen aktiv über eine Vierkanalendstufe. Die Türlautsprecher vorne teilen sich eine weitere RF T600-4, die dritte treibt das Hecksystem in den Türen und die Koaxe an. Drei Monoendstufen sind für die drei Woofer zuständig. Im Armaturenbrettbereich konnte der ab Werk mittige Tacho bleiben, hier



Der heftigen Bassmacht setzte Dennis einen doppelten Satz Hochtöner in der A-Säule entgegen



Die Endstufen wurden grün hinterleuchtet, die LEDs leuchten durch die Kühlrippen hindurch



Die Endstufen wurden in einem Turm auf Basis eines geschweißten Stahlgerüsts angeordnet, der sich vom Boden bis zur Decke zieht.



Ab Werk verfügen die Sitze über eine lackierbare GFK-Schale. Mit Airbrush-Rost und Anschlusskabel wurden sie zur „Docking Station“



So wird ein Lautsprecher zum echten Hingucker: Erhöhte GFK-Ränder umschließen lackierte „Inlays“ für die Chassis



Die DSS Headunit war zur CAR+SOUND 2009 so brandneu, dass sie nicht mal eine Typenbezeichnung hatte



Jeder Subwoofer darf sich im 60-Liter-Gehäuse mit etwa zwei Zentimetern Wandstärke ausleben

Die vorderen Türen erhielten je zwei 16er und einen 13, die für Klangfülle bei der Filmvorführung sorgen

wurde mit GFK modelliert und beledert. Bei den Türen sollte die Originaloptik erhalten bleiben, die Boards wurden mit GFK neu aufgebaut und beledert, Monitore und Deckenmonitor ergänzt. Sehr praktisch: Der DSS-Headunit liegt serienmäßig ein Kabel für den Anschluss des iPod bei, der im Handschuhfach verstaut wurde.

### Abgrundtiefe Dynamikgranate

Hier wurde nicht gekleckert, sondern geklotzt, 120 Kilo Polyesterharz, 10 qm Glasfasermatte, 6 qm Formvlies und 10 kg Spachtelmasse verarbeitet. Die Anlage beschallt im Zweifelsfall auch eine Diskothek. Ungläubige Blicke sind dem Daihatsu sicher, wo immer er auftaucht.



Insbesondere wenn der vom Aktuator angetriebene Kofferraumausbau auf seinen Gleitlagern langsam nach hinten fährt, ist die Spannung beim Publikum greifbar. Bei geöffnetem Kofferraum gibt die Anlage heftig Gas, doch von der Lautstärke her legt der „Matrix Materia“ bei geschlossenen Türen und Kofferraum noch eine Schippe drauf. Ganze elf SAVV Monitore bieten Filmszenen und Matrix Codes als optische Leckerbissen. Der massive GFK-Ausbau verhindert, dass das Material bei derartigem Druck und Pegel einreißt. Ein Knopfdruck ge-



Sehr gute Chassis verbaut in idealen Rahmenbedingungen ergeben Bass vom Feinsten: tief und sehr sehr laut

### Daihatsu Materia

Einbau Garage of Sound, Worms-Pfeddersheim  
Dennis Huth  
Hotline 06247 991262  
Internet www.garage-of-sound.de

Klang	70 %	1,1	■■■■■
Bassfundament	14 %	0,5	■■■■■
Neutralität	14 %	1,5	■■■■■
Transparenz	14 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	14 %	2,0	■■■■■
Dynamik	14 %	0,5	■■■■■

Praxis	30 %	1,3	■■■■■
Installation	15 %	1,0	■■■■■
Ausstattung	7,5 %	1,5	■■■■■
Bedienung	7,5 %	1,5	■■■■■

### Komponenten

Headunit	DSS Doppel-DIN	1.300 Euro
DVD-Player	SAVV	200 Euro
Monitore	11 x SAVV LMA7030z, je 200 Euro	2.200 Euro
13er-Frontsystem	Rockford Fosgate Power Serie T152S	380 Euro
16er-Frontsystem	RF 3 x T162S, je 440 Euro	1.320 Euro
16er-Koax	RF T162C	150 Euro
Subwoofer	RF T115D4, je 500	1.500 Euro
Monoendstufen	3 x RF T1500-1bd, je 700 Euro	2.700 Euro
Vierkanalendstufen	3 x RF T600-4, je 700 Euro	2.700 Euro
Zubehör, Dämmung, Kabel, 2 Zusatzbatterien		2.500 Euro
Anlagenpreis		14.950 Euro

### Bewertung

Klang	70 %	1,1	■■■■■
Praxis	30 %	1,3	■■■■■

### Daihatsu Materia

**Spitzenklasse**  
Preis/Leistung:  
sehr gut

**1,2**

### CAR & HIFI

Ausgabe 4/2009

„Tiefbass und Dynamik pur. Echte Partygranate mit vollem Unterhaltungsfaktor.“

